



Pressemitteilung

Entlastungspaket: Kinderschutzbund fordert dauerhaft 50 Euro Kinderbonus

Berlin, 23.08.2022. Anlässlich der Debatte um ein drittes Entlastungspaket fordert der Kinderschutzbund, den Kinderbonus mit 50 Euro monatlich zu verstetigen.

Der Kinderschutzbund fürchtet, dass Familien mit geringem Einkommen in Herbst und Winter vor existentiellen Problemen stehen werden.

Heinz Hilgers, Präsident des Kinderschutzbundes:

„Ich fordere die Bundesregierung auf, Kinder jetzt nicht erneut im Stich zu lassen. Die Ampel-Koalition sollte an die guten Erfahrungen mit dem Kinderbonus anknüpfen und diesen bis zur Einführung der Kindergrundsicherung verstetigen. Ein Kinderbonus von 50 Euro monatlich federt die Folgen der Inflation ab und er ist unbürokratisch umzusetzen. Gleichzeitig profitieren auch Familien mit geringem Einkommen, denn er wird – anders als das Kindergeld – nicht auf Sozialleistungen angerechnet. Zusätzlich sollte der Kinderbonus nicht auf Unterhaltsleistungen angerechnet werden.““

Heinz Hilgers weiter:

„Familien mit geringem Einkommen brauchen keine Spartipps. Wenn irgendjemand in diesem Land weiß, wie man Energie und Ressourcen spart, dann diese Gruppe. Was Familien brauchen, sind gezielte Hilfen und Entlastungen.“

Der Kinderschutzbund (DKSB) – Für die Zukunft aller Kinder!

Der Kinderschutzbund, gegründet 1953, ist mit 50.000 Mitgliedern in über 400 Ortsverbänden die größte Kinderschutzorganisation Deutschlands. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.

**Deutscher
Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.**

Ansprechpartnerin:
Juliane Wlodarczak

Pressesprecherin

Schöneberger Str. 15
10963 Berlin

(030) 21 48 09-20

wlodarczak@dksb.de

www.Kinderschutzbund.de